

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Bohmte

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 13.09.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: Bohmte Bohmter Kotten, Schulstraße 12, 49163 Bohmte

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Thomas Rehme

Ortsratsmitglieder

Olaf Baum

Helmut Buß

Rolf Flerlage

Thomas Gerding

Anita Meier zu Farwig

Barbara Sube

Mathias Westermeyer

ab TOP 4

beratende Mitglieder

Peter Hilbricht

Von der Verwaltung

Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 07.06.2017
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Friedhof Bohmte
Vorlage: BV/198/2017
- 6 Auswertung Radar-Display Leverner Straße
Vorlage: IV/197/2017
- 7 Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde Bohmte (Reinigungssatzung)
Vorlage: BV/169/2017

- 8** Mehrgenerationenplatz in Bohmte
Vorlage: BV/212/2017
- 9** Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen
- 10** Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Thomas Rehme eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Sodann wird die Tagesordnung mit den Tagesordnungspunkten 1 bis 10 festgestellt mit der Ergänzung des TOP 8 – Mehrgenerationenplatz Bohmte.

zu TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 07.06.2017

Das Protokoll über die Sitzung vom 07.06.2017 wird genehmigt.

Auf Nachfrage von Herrn Hilbricht zu TOP 6 – Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h an Hauptverkehrsstraßen wird ergänzt, dass mit der Polizei und dem Landkreis Kontakt bzgl. vermehrter Geschwindigkeitskontrollen im Shared Space-Bereich aufgenommen wurde. Ob in der Zwischenzeit Kontrollen durchgeführt wurden, konnte kurzfristig weder von der Polizei noch vom Landkreis beantwortet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu TOP 4 Verwaltungsbericht

Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

1. Verkehrsschau

Am 07.09.2017 fand eine Verkehrsschau in der Gemeinde Bohmte statt. Folgende Punkte der Ortschaft Bohmte wurden in der Verkehrsschau besprochen:

Fußgängerüberweg L 81 (Bremer Straße)

Aufgrund der Ansiedlung eines Verbrauchermarktes ist die Notwendigkeit für Schutzmaßnahmen zu Gunsten des querenden Fußgängers in Höhe der Einmündung Neustadtstraße geprüft worden. Nach dem Ergebnis der Verkehrszählung wird insbesondere wegen des sehr starken Kfz-Längsverkehrs von > 1.000 Kfz/h in der Spitzenstunde bei gleichzeitig über 30 querenden Fußgängern die Anlegung eines FGÜ unmittelbar an der südlichen Seite der Einmündung der Neustadtstraße in die L 81 für erforderlich gehalten. Die Markierung und Beschilderung erfolgen nach VZ 293 und VZ 350. Die Ausleuchtung des FGÜ und die Absenkung der Bordsteine im Seitenbereich sind durch die Gemeinde zu veranlassen. Ebenso

sind im erforderlichen Umfang auf beiden Seiten der Straße Einstellplätze aufzuheben, um die Anlage des FGÜ zu ermöglichen bzw. ausreichende Sichtverhältnisse für querende Fußgänger sicherzustellen.

Die Verwaltung wird einen Vorschlag für die Gestaltung erarbeiten und zur Beratung vorlegen.

Geschwindigkeitsbegrenzung L 85 (Wehrendorfer Straße)

Eine Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h ist nicht erforderlich, da die Zuwegung zum Seniorenzentrum abgesetzt von der L 85 über die in einer Tempo-30-Zone befindliche Gartenstraße erfolgt.

Der Ortsrat bittet um nochmalige Prüfung. Das Seniorenzentrum werde auch über die Landesstraße erschlossen.

Geschwindigkeitsbegrenzung L 81 (Bremer Straße)

Eine Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h ist nicht erforderlich, da ein direkter Zugang des Kindergartens der Kath. Kirchengemeinde zur L 81 nicht gegeben ist.

Geschwindigkeitsbegrenzung K 401 (Bremer Straße)

Eine Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h ist nicht erforderlich, da die Zuwegung zur Oberschule abgesetzt von der K 401 über in einer Tempo-30-Zone gelegene Gemeindestraßen erfolgt.

Radwegbenutzungspflicht „Bruchheide“

Es wird auf das Protokoll der Verkehrsschau vom 30.10.2012 zu TOP 1 hingewiesen. Die Radwegbenutzungspflicht wird innerhalb der geschlossenen Ortschaft aufgehoben. Die vorhandenen VZ 240 sind zu entfernen; gegen eine Ausschilderung nach VZ 239 i. V. m. ZZ 1022-10 (Gehweg, Radfahrer frei) bestehen keine Bedenken.

Unfallhäufung Bruchheide/Im Hinterbruch

Aufgrund der Häufung von Verkehrsunfällen im Kurvenverlauf ist die Geschwindigkeitsbegrenzung 50 km/h in FR Hunteburg ca. 50 m vorzuziehen; in FR Bohmte soll diese künftig bereits an der Einmündung „Diepenauer Weg“ beginnen. Die VZ 274-55 sind in Verbindung mit VZ 105/106 (Gefahrenstelle) aufzustellen. Die vorhandenen VZ 625 (Richtungspfeile) sind teilweise abgängig und zu erneuern; in Höhe Hof Asshorn sind in FR Bohmte weitere Richtungstafeln anzubringen.

Die bereits durch VZ 250 gesperrte Durchfahrt über die alte Zuwegung „Im Hinterbruch“ sollte auch baulich unterbunden werden, da sich die Situation derzeit wegen zwei unmittelbar aufeinanderfolgender Einmündungen unübersichtlich darstellt.

Am Schwakenhofe

Die Wegweisung in Richtung Espelkamp an der B 51/L 81 wird in Kürze aufgehoben. Verkehrsteilnehmer mit Ziel „Espelkamp“ werden künftig über die Mittelanbindung in Richtung Levrner Straße geführt. Parallel dazu ist es erforderlich, die Benutzung dieser Strecke durch Aufhebung der Vorfahrtregelung „rechts vor links“ den tatsächlichen Verkehrsverhältnissen anzupassen. Die Straße „Am Schwakenhofe“ muss dazu die Vorfahrt nach VZ 301 erhalten; einmündende Gemeindestraßen sind nach VZ 205 zu beschildern.

Der Ortsrat spricht sich dafür aus, die Vorfahrtsregelung der Straße „Am Schwakenhofe“ noch nicht zu ändern. Über diesen Punkt soll in der nächsten Sitzung beraten werden.

Baugebiet Heideweg

Die Notwendigkeit für die Anlage eines baulich von der Fahrbahn abgesetzten Gehwegs an der Straße „Am Fischteich“ wird wegen der untergeordneten Verkehrsbedeutung in einer Tempo-30-Zone nicht gesehen. Für den Gehweg müssten einige Bäume beseitigt werden, um deren Erhalt die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Osnabrück bittet.

Der Punkt ist ebenfalls in der kommenden Ortsratssitzung zu beraten.

Königsberg Straße

Um unerwünschten Abkürzungsverkehr zu unterbinden, bestehen gegen eine bauliche Sperrung des Verbindungsweges zur L 85 keine Bedenken.

Der Ortsrat wünscht auch zu diesem Punkt eine Beratung in der nächsten Sitzung.

2. Private Dorfentwicklungsprojekte

Zum 15.09.2017 werden insgesamt 11 private Anträge zur Dorfentwicklung gestellt, davon vier Anträge aus der Ortschaft Bohmte.

- Kyffhäuser Kameradschaft zur Sanierung des Kriegerdenkmals
- Schützenverein Bohmte zur Fenstersanierung
- Schützenverein Bohmterheide zum Schützenhausanbau
- Herr Busch vom Schuhhaus Busch zur Sanierung des Brunnens

zu TOP 5 Friedhof Bohmte

Vorlage: BV/198/2017

Bei den Planungen zur Friedhofserweiterung ist die Aussage getroffen worden, dass die Gestaltung der Grabmale in den Baumwahlgräbern individuell durch die Nutzungsberechtigten, unter Einhaltung der gemeindlichen Vorgaben, erfolgen soll.

Mittlerweile ist eine Beisetzung in einem Baumwahlgräberfeld auf einer Grabstätte für max. 2 Urnen erfolgt.

Nach Fertigstellung der Baumurnenwahlgräber (Familiengräber) wurde festgestellt, dass z.B. beim Kauf einer Grabstätte (für max. 2 Urnen) die vorgegebene max. Größe des Grabsteines (0,80 m hoch und 1,10m breit) bzw. Stele (1,00 m hoch und 0,45 m breit) optisch nicht ins Bild passt.

Seitens der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, die Maße für die Grabmale in den Baumurnenwahlgräberfeldern wie folgt festzusetzen:

Grabmale sollen nicht höher als 0,60 m und 0,40 m breit (Mindeststärke 0,12 m) sein.

Weiterer Klärungsbedarf ist für die Erweiterungsfläche des Friedhofes Bohmte bisher nicht entstanden. Sollte sich hierzu noch etwas ergeben, wird hierüber in der nächsten Ortsratssitzung berichtet.

Die sich noch im Laufe des Jahres ergebenden Ergänzungen bzw. Änderungen sollten gesammelt in einer Änderungssatzung zur Satzung über die Aufrechterhaltung der Ordnung auf den Friedhöfen der Gemeinde Bohmte in der Ratssitzung am 14.12.2017 beschlossen werden.

Herr Flerlage spricht sich dafür aus, für die Baumurnenwahlgräber nur Grabplatten und keine Grabsteine zuzulassen.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Ortsratssitzung Beispiele zur Grabsteingestaltung aufzuzeigen. Der Ortsrat wird dann im Rahmen der Satzungsänderung dazu eine Empfehlung aussprechen.

zu TOP 6 Auswertung Radar-Display Levrner Straße Vorlage: IV/197/2017

In der Zeit vom 10. Mai 2017 bis 06. Juli 2017 sind an dem Radar-Display an der Levrner Straße Aufzeichnungen über die Anzahl der gefahrenen Kraftfahrzeuge sowie deren Geschwindigkeiten vorgenommen worden. Die Ergebnisse sind als Anlage beigefügt.

Eine Unterscheidung zwischen PKW und LKW erfolgt bei den Geräten nicht.

In den Kopfdaten der Aufzeichnungen wird neben dem Messort der Messzeitraum sowie das vorhandene Tempolimit angegeben.

Es folgt die Angabe der absoluten Zahl der aufgezeichneten Fahrzeuge sowie der Prozentanteil. Die Prozentangabe ist für die Auswertung im Programm erforderlich.

Bei den Angaben V15, V50 und V85 sowie Vmax handelt es sich um Größen, die Aufschluss über das Geschwindigkeitsverhalten der Kraftfahrer geben. Im Mittelpunkt steht dabei die V85. Dieser Wert wird in km/h ausgegeben und bedeutet, dass 85% der gemessenen Fahrzeuge diese Geschwindigkeit nicht überschritten haben. Je näher der Wert der V85 an der zulässigen Höchstgeschwindigkeit am Messort liegt oder diese sogar unterschreitet, desto besser.

Analog verhält es sich für V15 und V50. Jedoch kommt der V85 die größte Bedeutung zu, da sie den größten Teil der Kraftfahrer berücksichtigt.

Der Wert der Vmax, ebenfalls in km/h, gibt die höchste gemessene Geschwindigkeit an; es ist möglich, dass es sich dabei nur um ein einzelnes Fahrzeug handelt.

Der Anzahl der Fahrzeuge pro Tag liegen zwei verschiedene Kalkulationen zugrunde. Entweder real oder berechnet.

Real: Diese Angabe gibt die Summe der Fahrzeuge des ersten vollen Messtages im Bearbeitungszeitraum wieder, der von 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr vorliegt. Beispiel: Das Messgerät wurde am Montag gegen 11.00 Uhr aufgebaut und am Freitag um 09.00 Uhr abgebaut. In der Übersicht wird als Fz/Tag real die Anzahl der Fahrzeuge vom Dienstag angegeben, nämlich des ersten vollen Messtages.

Wenn zur Auswertung der Bearbeitungszeitraum nur auf einen Tag eingeschränkt wird, dann wird dieser Tag zum ersten vollen Messtag.

Berechnet: Diese Angabe ist eine statistische Hochrechnung. Sie kann deshalb von den Resultaten bei "real" abweichen. Hier wird die Summe der Fahrzeuge, die am ersten Messtag zwischen 15.00 Uhr und 19.00 Uhr gefahren sind, ermittelt und mit dem Faktor 3,5, multipliziert.

Tag- und Nachttrennung: Diese Trennung erlaubt eine Aussage darüber, wie stark sich der Tagesüber-Verkehr vom Volumen des Nachtverkehrs unterscheidet. Für den Tag (also von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr) wird die Anzahl der Fahrzeuge ermittelt, die zum ersten Mal zwischen 06.00 Uhr und 22.00 Uhr gemessen wurden. Für die Nacht (also von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr) wird das erste Auftreten der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr angezeigt.

Beispiel: Das Gerät wird am Montag gegen 11.30 Uhr aufgebaut und beendet die Messungen am Freitag um 09.00 Uhr. Für die Tagzeit wird die Kraftfahrzeuganzahl von Dienstag, 06.00 Uhr bis Dienstag, 22.00 Uhr angegeben. Für die Nachtzeit wird die Anzahl von Montag, 22.00 Uhr bis Dienstag, 06.00 Uhr addiert.

Es folgen abschließend Angaben über die durchschnittliche Anzahl der Fahrzeuge pro Stunde, das Maximum pro Stunde sowie die Uhrzeit des Maximums.

Abschließend ist die Anzahl der Fahrzeuge über dem Limit angegeben sowie der Anteil in Prozenten.

Herr Westermeyer bittet darum, die doch erschreckenden Ergebnisse an den Landkreis zu liefern, um damit die Notwendigkeit der Ortsschildversetzung zu untermauern. Die Einzelauswertungen zeigen, dass der V85-Wert kontinuierlich über 70 km/h liege. Herr Gerding bittet um die Übersicht der ersten Auswertung für das Radar-Display an der Wehrendorfer Straße. Diese Übersicht wird über die Fraktionsvorsitzenden und Gruppensprecher nachgereicht.

Der Ortsrat nimmt die Auswertungen zur Kenntnis.

**zu TOP 7 Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde Bohmte (Reinigungssatzung)
Vorlage: BV/169/2017**

Der Rat der Gemeinde Bohmte hat in seiner Sitzung am 16. Juli 2015 beschlossen, dass in der Ortschaft Hunteburg die Hauptstraße, die Dammer Straße, die Herringhauser Straße und die Straße "Am Alten Bahnhof" innerhalb der Ortslage maschinell gereinigt werden. Außerdem hat der Rat der Gemeinde Bohmte in seiner Sitzung am 23. März 2017 die Erweiterung der maschinellen Straßenreinigung in der Ortschaft Bohmte um den Siedlungsbereich "Tappenwiese" beschlossen.

Entsprechend den jeweiligen Beschlüssen ist bei der Aufnahme weiterer Straße oder Teilbereichen von Straßen für die maschinelle Straßenreinigung die Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde Bohmte vom 21. März 2005 anzupassen und die Anlage zur § 1 Abs. 6 der Verordnung (Straßenverzeichnis II Nr. 2) um die aufzunehmenden Straßenbereiche zu ergänzen. Dabei handelt es sich um das Verzeichnis der Straßen, bei denen Fahrbahnen und Gossen nicht zu reinigen sind.

Der Entwurf der 2. Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde Bohmte ist der Vorlage beigelegt.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Gemeinderat, die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde Bohmte in der beigelegten Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu TOP 8 Mehrgenerationenplatz in Bohmte **Vorlage: BV/212/2017**

Im Rahmen der Dorfentwicklung wurde für die Ortschaft Bohmte als prioritäre Maßnahme die Schaffung eines Mehrgenerationenplatzes gewählt. Der Verwaltungsausschuss hat sich dafür ausgesprochen, für dieses Projekt einen DE-Förderantrag zum Antragsstichtag 15.09.2018 zu stellen. Die Kinder und Jugendlichen haben sich bei der Online-Befragung klar für die Schulhoferneuerung an der Oberschule Bohmte ausgesprochen. Dieses Projekt wird alleine nur schwer förderfähig sein.

Es bietet sich an, die Bereiche Mehrgenerationenplatz, Schulhof, Sportplatz und die Außenflächen beim Jugendtreff und dem Frei- und Hallenbad als "Bohmter Bewegungsband" zusammenzufassen und zu beplanen.

Die Verwaltung schlägt vor, einen Ideenwettbewerb für die gesamte Fläche durchzuführen und von verschiedenen Anbietern planerisch untersuchen zu lassen. Die Gemeinde erhält so mehrere unabhängige Ideen, aus denen die für die Ortschaft sinnvollste ausgewählt werden kann.

Aus der Erfahrung heraus werden die Kosten für den Ideenwettbewerb auf ca. 60.000,00 € geschätzt. Ein Großteil der Summe beinhaltet das Preisgeld. Es ist üblich, dass das Preisgeld des Erstplatzierten auf die Auftragssumme angerechnet wird.

Das Planungsbüro pro-t-in hat bereits einen ersten Projektablauf entworfen (s. Anlage). Dieser sieht u.a. vor, eine Online-Befragung vorzuschalten, um möglichst viele Interessierte mit einzubeziehen und eine Grundlage für den Ideenwettbewerb zu erhalten.

Damit der Antragsstichtag am 15.09.2018 eingehalten werden kann, sollte jetzt mit der weiteren Planung begonnen werden. Dem Projektablaufsentwurf können Sie auch eine Zeitschiebe entnehmen.

Die Verwaltung schlägt vor, dem vorgestellten Projektablauf zuzustimmen und mit dem Prozess zur Gestaltung des Bewegungsraums Bohmtes zu starten mit dem Ziel der Antragstellung zum 15.09.2018.

Herr Rehme sieht in dem Ideenwettbewerb eine große Chance verschiedene Sichtweisen zu erhalten.

Herr Flerlage gibt zu bedenken, dass genügend Zeit zur Einflussnahme und umfassende Beratung eingeräumt werden müsse. Aus Bad Essen habe er den Rat erhalten, sich auch über konkret Punkte und Geräte Gedanken zu machen. Es sei wichtig, Referenzen der Planer zu kennen und andere Plätze vor Ort anzusehen.

Herr Buß hält eine intensive Beteiligung der betroffenen Gruppen für sehr wichtig. Es seien unterschiedliche Ansatzpunkte wie z.B. die Anforderungen an eine Schulhof- oder Sportplatzgestaltung zu berücksichtigen. Der Bereich sollte insgesamt so weit wie möglich gezogen werden.

Für Herrn Westermeyer ist es wichtig, ein Alleinstellungsmerkmal zu schaffen.

Herr Baum gibt zu bedenken, dass die Fläche hinter dem Bad jährlich als Zeltplatz für das Handballturnier genutzt werde.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, die Gestaltung eines Bewegungsraums Bohmte, die Antragstellung zum 15.09. und die Bereitstellung der Kosten für den Ideenwettbewerb im Haushalt 2018 zu beschließen. Der Ablaufplan ist dahingehend zu straffen, dass Politik und Verwaltung für die abschließende Beratung genügend Zeit eingeräumt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu TOP 9 Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen

- a) Herr Westermeyer erkundigt sich nach dem Beet vor der Erich-Kästner-Schule. Dieses sollte diesen Sommer zurückgeschnitten werden.

Der Rückschnitt wird innerhalb der nächste vier Wochen erfolgen.

- b) Herr Westermeyer bittet um Rückmeldung, wann der CDU-Antrag zur Radweggestaltung an der Wehrendorfer Straße umgesetzt werde.

- c) Herr Hilbricht fragt an, warum der Neubau des Regenwasserkanals an der Bahnunterführung in Bruchheide noch nicht abgeschlossen werden konnte.

- d) Herr Hilbricht weist auf die verschmutzte Außenanlage des neuen NETTO-Marktes im Bereich des Bürgersteigs an der Eschstraße hin und bitten die Verwaltung den Markt darauf anzusprechen.

- e) Herr Hilbricht erkundigt sich, ob der Zustand der Schotterstraße am Netto-Markt so bestehen bleiben soll.

- f) Auf Nachfrage von Herrn Hilbricht erläutert Frau Strotmann, dass Herr Wellner einen Gutachter bestellt habe, der die Verkehrssicherheit der Bäume prüfe. Die Prüfung müsste vor ein paar Tagen durchgeführt worden sein. Die Verwaltung erwarte das Gutachten bis zum Ende der Woche. Sofern die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben sei, werde Herr Wellner unter Androhung der Ersatzvornahme umgehend aufgefordert, die entsprechenden Äste zu beseitigen.

- g) Herr Flerlage weist darauf hin, dass auch die Bäume auf dem Gelände der Volksbank geprüft werden müssen.

Die Volksbank prüft die Verkehrssicherheit ihrer Bäume in regelmäßigen Abständen.

- h) Herr Baum bittet die Verwaltung, die Verkehrssicherheit der neuen Wahlplakate im Shared Space-Bereich zu prüfen.

- i) Herr Hilbricht bittet darum, in der kommenden Ratssitzung über die aktuellen Flüchtlingszahlen in der Gemeinde Bohmte zu berichten.

zu TOP 10 Einwohnerfragestunde

- a) Herr Buhl bittet die Verwaltung, auch die Bäume am Bahnwinkel auf Höhe der inno-gy-Filiale zu prüfen.
- b) Herr Buhl bittet den Ortsrat über eine Überquerungshilfe beim geplanten Fußgängerüberweg am EDEKA-Markt nachzudenken.
- c) Herr Buhl empfiehlt die Daten aus der Geschwindigkeitsmessung für den Landkreis soweit aufzuarbeiten, dass ersichtlich wird, wie viele Fahrzeuge zwischen 50 und 75 km/h, über 75 km/h und über 100 km/h fahren. Daneben sollte beim Landkreis ange-regt werden, dauerhafte Geschwindigkeitskontrollen in dem Bereich durchzuführen.



Thomas Rehme
Ortsbürgermeister



Klaus Goedejohann
Bürgermeister



Tanja Strotmann
Erste Gemeinderätin
gleichz. Protokollführerin